

## Module Katholische Religion - L3

Modulbezeichnung		<b>B1: Einführung in Biblische Theologie (P)</b>		
Modulcode		04-kThL3-P-B1		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse über Literatur und Umwelt des Neuen Testaments</li> <li>2. Kenntnisse über die Welt des Alten Testaments und seine Inhalte sowie über die altorientalische Umwelt und die Geschichte Israels</li> <li>3. Kenntnis der Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese sowie der Geschichte der Exegese und der hermeneutischen Grundfragen</li> <li>4. Vertrautheit mit exegetischer Fachliteratur</li> <li>5. Forschungsansätze und -ergebnisse angemessen darstellen und in ihrer Relevanz für wissenschaftliche Theologie einschätzen</li> <li>6. Fertigkeit, Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese anzuwenden</li> </ol>			
Modulinhalte	Werke und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition; Überblick zur altorientalischen Umwelt und Geschichte Israels; Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums; außerkanonische Schriften des christlichen Altertums; Verfahren wissenschaftlicher Exegese anhand ntl. Beispieltex-te; bibelwissenschaftliche Grundfragen			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung, 2 Proseminare		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar „AT“	Proseminar „NT“
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	35	35
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
	C Modulabschlussprüfung:	60		
Die Modulabschlussnote				
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus	1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur (90 Min.)		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich; 1. Modulsemester: VL, PS AT; 2. Modulsemester: PS NT		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>B 2: Einführung in Historische Theologie (P)</b>	
Modulcode		04-kThL3-P-B2	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Historische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 3. und 4. Semester	
Modulverantwortliche/r:		s. Semesteraushang	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kennen der Hauptthemen der Geschichte der Alten Kirche</li> <li>2. Kennen der Hauptthemen der Geschichte der Kirche im Mittelalter und der Neuzeit</li> <li>3. Kenntnis wichtiger Quellen sowie methodische Kompetenz zu ihrer historisch-kritischen und theologisch wissenschaftlichen Auswertung</li> <li>4. Einsicht in interdisziplinäre Verbindungen zu verwandten Fächern der wissenschaftlichen Theologie sowie zu Disziplinen der Altertumswissenschaft</li> <li>5. Vertrautheit mit Fachliteratur der Historischen Theologie</li> </ol>		
Modulinhalte	Strukturelle Entfaltung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten; Entstehung des römischen Primatsanspruchs und der Patriarchate bis zum Konzil von Chalkedon (451); Lebensverhältnisse der Christen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft bis zum Tode Theodosius' I.; Autoren, Hauptwerke und zentrale Themen der altchristlichen Literatur; Geschichte der Kirche vom Frühmittelalter bis zur Neuzeit; wichtige Etappen und exemplarische Vorgänge dieser Zeitspanne		
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Vorlesungen	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modulabschlussprüfung:	-	
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		1-stündige Klausuren zu den Vorlesungen (je 60 Min.) Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur
	Die Modulabschlussnote		Die Teilprüfungen müssen mindestens ausreichend sein (= mind. 5 Punkte). Jeweils 50% aus den Klausuren.
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich; 1. Modulsemester: VL MNKG; 2. Modulsemester: VL AKG	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Unbegrenzt	Unbegrenzt

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>B 4: Theologie im Kontext (P)</b>		
Modulcode		04-kThL235-P-B4		
FB / Fach / Institut		FB 04: Institut für Katholische Theologie; Systematische Theologie/ Ethik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 1. und 2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes kennen lernen</li> <li>2. Neue Medien als Lernorte des Glaubens interpretieren und nutzen können</li> <li>3. Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moraltheologie verwenden können</li> <li>4. Dogmatische und moraltheologische Texte nach dem Maßstab begriffslogischer Systematik methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifende relevant begreifen können</li> <li>5. In Arbeitsgruppen selbstständig studieren lernen.</li> </ol>			
Modulinhalte	pluralistisches Spannungsfeld von Theologie und Glaube; Grundlagen der Allgemeinen Moraltheologie; soziale Verantwortung der Kirche im Allgemeinen; inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes; Neue Medien als Lernorte des Glaubens; Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moraltheologie			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Proseminar; Übung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	15	40	50
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	15		
	C Modulabschlussprüfung:	60		
Die Modulabschlussnote				
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus	1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.)		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>B 5: Grundlagen der Didaktik des RU (P)</b>		
Modulcode		04-kThL235-P-B5		
FB / Fach / Institut		FB 04/ Institut für Kath. Theologie/ Religionspädagogik und –didaktik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik kennen</li> <li>2. religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart und Modelle der Didaktik des RU kennen und ihre Bedeutung für die Praxis des RU erfassen können</li> <li>3. Bildungsaufgaben und –ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren können</li> <li>4. Legitimationsprobleme des RU erfassen und theologisch und pädagogisch reflektieren können</li> </ol>			
Modulinhalte	Ansätze der Religionspädagogik, didaktische Modelle des RU, Ziele des RU und ihre Begründung, Geschichte des RU, Aufgaben und Ziele des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Übung, Proseminar		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
	C Modulabschlussprüfung:			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur zur Vorlesung: 60 Minuten Protokoll zur Übung Präsentation und Hausarbeit zum Proseminar Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur Vorlesung 20% Protokoll zur Übung 30% Hausarbeit 50%		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 1: Exegese biblischer und frühchristlicher Texte 1 (P)</b>		
Modulcode		04-kThL3-P-V1		
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 4. und 5. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss B 1 oder B 3, Nachweis Griechisch- und Lateinkenntnisse gem. Vorgaben des Instituts für kath. Theologie im FB 04 der JLU, Bibliothekskurs wird dringend empfohlen		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse über Hauptthemen der Jesusüberlieferung in den ntl. Evangelien</li> <li>2. Einblick in die hermeneutische Bedeutung der ntl. Evangelien und ihrer wissenschaftlichen Erforschung</li> <li>3. Fertigkeit zur Erarbeitung wissenschaftlicher Analysen und Erklärungen von Texten aus syn. Evangelien und dem Corpus Paulinum sowie zur Wahrnehmung ihrer theologischen Aussagen</li> <li>4. Kenntnisse über die Schriftauslegung in der neutestamentlichen und frühchristlichen Literatur sowie über deren Bedeutung für das Verhältnis zum Judentum; <i>alternativ</i> Kenntnisse über die Genese des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke (bzw. der Psalmen), über die Geschichte des Jahwe-Glaubens sowie Wahrnehmung theologischer Aussagen</li> <li>5. Fertigkeit, moderne Hilfsmittel und Arbeitsweisen zur Textanalyse, zur Recherche der Fachliteratur sowie in der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse einzusetzen (Medienkompetenz)</li> </ol>			
Modulinhalte	Einleitungswissenschaftliche Hauptthemen der synoptischen Evangelien und des Corpus Johanneum, Analyse und Erklärung ausgewählter Perikopen der synoptischen bzw. der johanneischen Jesusüberlieferung, einleitungswissenschaftliche Hauptthemen des Corpus Paulinum, Geschichte der paulinischen Mission und der paulinischen Gemeinden, Grundfragen paulinischer Theologie, Verhältnis Christentum – Judentum, <i>alternativ</i> : Entstehung des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke, Genese des Jahweglaubens und theologische Hauptthemen der Tora (bzw. des Psalters)			
Lehrveranstaltungsform(en)		1 Vorlesung, 2 Seminare		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar (NT)	Seminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-		
	C Modulabschlussprüfung:	60		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur (90 Min.)		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: VL, S		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen / Anmeldungsform		unbegrenzt	30	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 2: Exegese biblischer und frühchristlicher Texte 2 (P)</b>		
Modulcode		04-kThL3-P-V2		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 6. und 7. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss B 1 oder B 3, Nachweis Griechisch- und Lateinkenntnisse gem. Vorgaben des Instituts für kath. Theologie im FB 04 der JLU, Bibliothekskurs wird dringend empfohlen		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse über das Corpus Paulinum und über seine theologischen Hauptthemen sowie über die paulinische Mission und die paulinischen Gemeinden</li> <li>2. Kenntnisse in der wissenschaftlichen Exegese des Corpus Paulinum bzw. der ntl. Briefliteratur; <i>alternativ</i>: Kenntnisse in der prophetischen bzw. weisheitlichen Literatur des Alten Testaments sowie über deren theologische Hauptthemen</li> <li>3. Fertigkeit zur Erarbeitung wissenschaftlicher Analysen und Erklärungen von Texten der ntl. Briefliteratur und aus den frühchristlichen Schriften</li> <li>4. Fertigkeit, moderne Hilfsmittel und Arbeitsweisen der Textanalyse, der Recherche der Fachliteratur sowie bei der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse einzusetzen (Medienkompetenz)</li> </ol>			
Modulinhalte	Einleitungswissenschaftliche Hauptthemen des Corpus Paulinum bzw. der ntl. Briefliteratur, Geschichte der paulinischen Mission und der paulinischen Gemeinden, Grundfragen paulinischer Theologie und der frühchristlichen Paulusrezeption, Analyse und Erklärung ausgewählter Texte der ntl. Briefliteratur bzw. frühchristlicher Schriften, <i>alternativ</i> : Prophetie und Weisheit in Israel. Für die Übung kann eine thematisch verwandte Lehrveranstaltung der Altertumswissenschaften (Klass. Philologie, Archäologie, Alte Geschichte) oder der Kunstgeschichte eingebracht werden.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	60	30
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
C Modulabschlussprüfung:				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur (60 Min.) oder Kolloquium (15 Min.) zur VL, Kolloquium zur Übung (15 Min.), Hausarbeit im Seminar  Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: S NT, VL; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	30	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 5: Historische Theologie (AKG 2 / MNKG 2) (P)</b>	
Modulcode		04-kThL3-P-V5	
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Historische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 6. und 7. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r:		s. Semesteraushang	
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss B 2 oder B 3, Nachweis Griechisch- und Lateinkenntnisse gem. Vorgaben des Instituts für kath. Theologie im FB 04 der JLU, Bibliothekskurs wird dringend empfohlen	
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse über die altkirchliche Konzils- und Kultgeschichte</li> <li>2. Kenntnisse über Entstehung und Formen des antiken Mönchtums</li> <li>3. Kenntnisse über das Verhältnis zwischen antikem Christentum und griechisch-römischer Kultur</li> <li>4. Kenntnisse über Hauptthemen der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte</li> <li>5. Grundkenntnisse über die Landeskirchengeschichte</li> <li>6. Kenntnisse über Hauptwerke und -themen frühchristlicher Literatur sowie Verständnis für deren geschichtliche und theologische Bedeutung (vgl. V 3)</li> <li>7. Fertigkeit, altchristliche Schriften oder historische Quellen zu analysieren und zu erklären, kirchengeschichtlich zu deuten und die Ergebnisse darzustellen (vgl. V 3)</li> <li>8. Fertigkeit, moderne Hilfsmittel und Arbeitsweisen der Textanalyse, der Recherche der Fachliteratur sowie bei der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse einzusetzen (Medienkompetenz)</li> </ol>		
	<p>Konzile in reichskirchlicher Zeit, Kultgeschichte im christlichen Altertum (Taufe, Buße, Eucharistie); Christentum und antike Kultur; antikes Mönchtum; Autoren, Werke und Formen altchristlichen Literatur; Reformation und Katholische Reform; Vatikanische Konzile; strukturelle Entwicklung der Kirche; Verhältnis Kirche – Staat – Gesellschaft; Glaubens- und Frömmigkeitsgeschichte; bedeutende Personen der Kirche im Mittelalter und in der Neuzeit; Landeskirchengeschichte. Für die Übung/Exkursion kann eine thematisch verwandte Lehrveranstaltungen der Altertumswissenschaften (Klass. Philologie, Archäologie, Alte Geschichte) oder der Kunstgeschichte eingebracht werden sowie eine Übung „Lektüre frühchristlicher Schriften (lat. und gr.)“</p>		
Modulinhalte			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung, Seminar, Übung	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar/Übung
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	90	90
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modulabschlussprüfung:			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausur (60 Min.) oder Kolloquium (15 Min.) zur VL/Seminar, Kolloquium zum Seminar/Übung (15 Min.), Hausarbeit im Seminar Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL/S; 2. Modulsemester: S/Ü	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Unbegrenzt	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 6: Glauben und Handeln - mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (P)</b>		
Modulcode		04-kThL3-P-V6		
FB / Fach / Institut		FB 04: Systematische Theologie/ Ethik; Institut für katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 2. und 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme				
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Traktatestruktur dogmatischen Denkens kennen</li> <li>2. Moraltheologische Grundfragen mit dogmatischem Denken vermitteln können</li> <li>3. Ekklesiologische Fundierung der Fragen nach Glaube, Offenbarung und Überlieferung erkennen können</li> <li>4. Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen können</li> </ol>			
Modulinhalte	Glaube – Offenbarung – Überlieferung; das System der dogmatischen Traktate im Kontext einer handlungsorientierten und politisch orientierten Interkulturalität des Glaubens; Zusammenhänge moraltheologischer Grundfragen mit dogmatischem Denken; ekklesiologische Fundierung der Fragen nach Glaube, Offenbarung und Überlieferung; theologische Gehalte audio-visueller Medien			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Seminar; Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar [Fd]	Übung
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	45	60	45
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Essay zur Vorlesung, Hausarbeit oder Protokoll zur Übung, schriftl. ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit zum Seminar</p> <p>Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur</p>		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
	Leistungspunkte	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: S, Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



Modulbezeichnung		<b>V 8: Der Christ als Mystiker und Realist – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)</b>		
Modulcode		04-kThL3-WP-V8		
FB / Fach / Institut		FB 04: Systematische Theologie/ Ethik; Institut für katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 4. und 5. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss von 2/3 der Basismodulanforderungen		
Kompetenzen	1. Bedeutung vom Verständnis des Menschen als freies und verantwortliches Ebenbild Gottes erfassen können 2. Den Menschen als Gemeinschaftswesen angesichts einer Schöpfungsordnung begreifen können 3. Philosophische Maßstäbe in den Kontext christlicher Anthropologie eingliedern können 4. Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen können			
Modulinhalte	Philosophische und theologische Freiheitsbegriffe; philosophisch-theologische Anthropologie; philosophische Maßstäbe im Kontext christlicher Anthropologie; Bedeutung vom Verständnis des Menschen als freies und verantwortliches Ebenbild Gottes soziale Dimensionen des sittlichen Lebens; der Mensch als Gemeinschaftswesen angesichts einer Schöpfungsordnung; theologische Inhalte in audio-visuellen Medien			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Seminar; Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung [Fd]
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		Essay zur Vorlesung, Hausarbeit oder Protokoll zur Übung, schriftl. ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit zum Seminar  Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.  Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur	
	Die Modulabschlussnote		Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 10: Glaube – Offenbarung – Überlieferung – mit fachdidaktischen [Fd] Anteilen (WP)</b>		
Modulcode		04-kThL3-WP-V10		
FB / Fach / Institut		FB 04: Systematische Theologie/ Ethik; Institut für katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 7. und 8. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Linus Hauser		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss von 2/3 der Basismodulanforderungen		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Exemplarisch erkenntnistheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten können</li> <li>2. Exemplarisch wissenschaftstheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten können</li> <li>3. Bezüge der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften herstellen können</li> <li>4. Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen können</li> </ol>			
Modulinhalte	Theologische Erkenntnislehre; erkenntniserschließende Bedeutung fundamentaltheologischer und dogmatischer Traktate; Handlungsrelevanz des Glaubens im interdisziplinären Gespräch; exemplarische wissenschaftstheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik; Bezüge der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften; theologische Gehalte audiovisueller Medien			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung; Seminar; Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung [Fd]
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modulabschlussprüfung:				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Essay zur Vorlesung, Hausarbeit oder Protokoll zur Übung, schriftl. ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit zum Seminar  Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 12: Religiöses Lernen im RU und seine begründete Organisation (WP)</b>		
Modulcode		04-kThL3-WP-V12		
FB / Fach / Institut		FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 6. und 7. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss B 5		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Voraussetzungen zur Entwicklung religiöser Kompetenz kennen und erfassen können</li> <li>2. Religiöse Lernprozesse initiieren und organisieren können</li> <li>3. Religiöses Lernen von Schülerinnen und Schülern erfassen, beschreiben und beurteilen können</li> <li>4. Die Bedeutung Neuer Medien für das religiöse Lernen erfassen und medienpädagogisch nutzen können</li> <li>5. Fehlformen religiöser Erziehung und religiösen Lernens erkennen und Perspektiven ihrer religionspädagogischen Bearbeitung entwickeln können</li> <li>6. Rolle und Funktion der Lehrperson im Prozess religiösen Lernens von Schülerinnen und Schülern einschätzen und Risiken und Nutzen für die Förderung religiösen Lehrens und Lernens erkennen können</li> </ol>			
Modulinhalte	Psychische und soziale Voraussetzungen religiösen Lernens; Fehlformen religiöser Erziehung und religiösen Lernens; Medien und Methoden religiösen Lernens in der Schule; Psychologie religiöser Entwicklung; Rolle und Funktion der Religionslehrerin, des Religionslehrers im RU; didaktische Grundorientierungen des RU; religiöses Lernen von Schülerinnen und Schülern; Initiierung und Organisation religiöser Lernprozesse			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
	C Modulabschlussprüfung	60		
	Die Modulabschlussnote			
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur (90 Min.)		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>V 13: Religion und Bildung in heterogenen Lernkontexten (WP)</b>		
Modulcode		04-kThL3-WP-V13		
FB / Fach / Institut		FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 7. und 8. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreicher Abschluss B 5		
Kompetenzen	1. Bildungswirksamkeit des konfessionellen RU in der öffentlichen Schule erkennen, beurteilen und didaktisch einordnen können 2. Aufgaben interreligiösen Lernens erkennen und religionsdidaktisch umsetzen können 3. Unterschiedliche Lehr-/Lernmittel des RU kennen, beurteilen und nutzen können 4. Außerschulische Lern- und Handlungszusammenhänge in ihrer didaktischen Bedeutung analysieren und unterrichtlich verarbeiten können			
Modulinhalte	Moralpädagogische Implikationen des RU und Aspekte moralischen Lernens im RU; Konfessionalität des RU in pluralistischer Gesellschaft; interreligiöses Lernen; didaktische Analyse und Beurteilung von Unterrichtsmaterialien des RU; spezifische Einzelaspekte zur Didaktik des konfessionellen RU; außerschulische Lern- und Handlungszusammenhänge und ihre didaktische Bedeutung			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
C Modulabschlussprüfung	60			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	1,5-stündige Klausur zur Vorlesung (90Min.) Wiederholungsprüfung: 1,5-stündige Klausur (90 Min.)		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Unbegrenzt	45	45

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	<b>V 18: Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)</b>			
Modulcode	04-kThL1235-WP-V18			
FB / Fach / Institut	FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1, L 2, L 3, L 5 5. und 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer			
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...</p> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>			
Modulinhalte	Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen; Hessische Lehrpläne zum katholischen RU; kirchliche Vorgaben zum RU; Schulcurricula; Medien und Methoden zum RU; Unterrichtsentwürfe; theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung; mündliche und schriftliche Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1. Modulsemester Vorbereitungsübung, vorlesungsfreie Zeit Blockpraktikum, 2. Modulsemester Nachbereitung
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

Modulbezeichnung	<b>V 19: Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP)</b>		
Modulcode	04-kThL1235-WP-V19		
FB / Fach / Institut	FB 04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1, L2, L5: 5. Semester L3: 5. oder 7. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...</p> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen; Hessische Lehrpläne zum katholischen RU; kirchliche Vorgaben zum RU; Schulcurricula; Medien und Methoden zum RU; Unterrichtsentwürfe; theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung; Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns		
Lehrveranstaltungsform (en)		Begleitseminar, Praktikum	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Begleitseminar	Praktikum
	Aa Präsenzstunden	30	50 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumschule
	Ab Vor- und Nachbereitung,	15	40
	B Selbstgestaltete Arbeit	15	
	C Modulabschlussprüfung	30 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	

Modulprüfung Variante I	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>d) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation,</p> <p>e) erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u>          Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.          Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	6
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.